

DJG Jemen-Report

Mitteilungen der Deutsch-Jemenitischen Gesellschaft e.V.

جمعية الصداقة الألمانية اليمنية

Jahrgang 34
Heft 1 2003

Editorial

Wieder einmal ist der Jemen fast nur mit Horror-Meldungen in unsere Schlagzeilen gekommen. Dass auch einmal das andere Gesicht des Landes öffentliches Interesse erreicht, verdanken wir der Reise von Günter Grass, die deshalb im Mittelpunkt dieses Heftes steht. Die weiteren Beiträge sollen gleichfalls verdeutlichen, dass der Jemen jenseits von Terror und Kriegsfurcht ein faszinierendes Land ist.

Ich schreibe diese Zeilen, da der nächste Irak-Krieg fast unausweichlich scheint. Nicht nur Günter Grass sagt dazu: „Ein Krieg in dieser Region wäre auch für den Jemen eine Katastrophe“. Hoffen wir alle, dass der Frieden hält, bis Sie dieses Heft in Händen halten.

Horst Kopp

Inhalt

West-östlicher Diwan – Günter Grass im Jemen (Tobias Tunkel)	4
Auf Niebuhrs Spuren in der Tihama (Georg Theuerkauf)	14
As-summār at-talāta. Ein Gesellschaftsportrait der Demokratischen Volksrepublik Jemen (Birgit Väth)	20
Wie aus einem Wunsch ein Albtraum wurde. Jemens Wiedervereinigung in vergleichender Perspektive (Thomas Cieslik)	23
Waisenheim in Sana'a (Ingeburg Dobler-Maier)	27
Jemen im Internet (Hans-Werner Emrich)	31
Vermischtes	34
Jemen aktuell	36
Aus der Presse	37
Rezensionen	39
Mitteilungen der Gesellschaft	40
Wichtige Informationen, Impressum, Beitritts-Erklärung	43



Titelbild

Blick über die Dächer von Sana'a
Foto: H. Fiebig

Rückseite

Moderne Haustür
Foto: I. Pfarr

